

10.00 – 10.45 Uhr **Vortrag****Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen von Transformation und Revolution****Prof. Dr. André Steiner**Zentrum für Zeithistorische  
Forschung Potsdam e. V.10.45 – 12.00 Uhr **Podiumsdiskussion mit****Prof. Dr. Karl-Heinz Paqué**Minister a. D., Otto-von-Guericke  
Universität Magdeburg**Dr. Sebastian Płóciennik**Polnisches Institut für Internationale  
Angelegenheiten | Warschau**Dr. Andreas Schmidt-Schweizer**Ungarische Akademie der  
Wissenschaften | Budapest**Dr. Emil Voráček**Historisches Institut der Akademie der  
Wissenschaften der Tschechischen  
Republik | Prag**Moderation: Dr. Jens Schöne**Stellv. Berliner Landesbeauftragter  
für die Stasi-Unterlagen12.00 – 12.30 Uhr **Kaffeepause**

»Das Ende der Teilung Europas«

12.30 – 13.00 Uhr **Vortrag****Prof. Dr. Dr. h. c. Werner Weidenfeld**Geschwister-Scholl-Institut für  
Politikwissenschaft | München13.00 – 13.30 Uhr **Diskussion mit dem Publikum****Moderation: Dr. Andreas H. Apelt**Bevollmächtigter des Vorstandes der  
Deutschen Gesellschaft e. V. | BerlinAb 13.30 Uhr **Imbiss und Tagungsende****VERANSTALTUNGSORT:**Vertretung des Freistaats Thüringen beim Bund  
Mohrenstraße 64 | 10117 Berlin**ANMELDUNG UND INFORMATIONEN:****Deutsche Gesellschaft e. V.**Dr. Heike Tuchscheerer  
Leitung Politik und Geschichte  
Mosse Palais | Voßstraße 22 | 10117 Berlin

Tel.: +49 (0)30 88 412 254

Fax: +49 (0)30 88 412 223

E-Mail: heike.tuchscheerer@deutsche-gesellschaft-ev.de

**Die Teilnahme an der Konferenz ist kostenfrei, um  
Anmeldung bis zum 15. September 2014 wird gebeten.****EINE GEMEINSAME KONFERENZ VON:****Deutsche Gesellschaft e. V.**

Mosse Palais | Voßstraße 22 | 10117 Berlin

Tel.: +49 (0)30 88 412 141

Fax: +49 (0)30 88 412 223

E-Mail: dg@deutsche-gesellschaft-ev.de

**Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur**

Kronenstraße 5 | 10117 Berlin

Tel.: +49 (0)30 31 98 95 0

Fax: +49 (0)30 31 98 95 210

E-Mail: buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de

**Landesbeauftragter für die Unterlagen des  
Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR**

Scharrenstraße 17 | 10178 Berlin

Tel.: +49 (0)30 24 07 92 0

Fax: +49 (0)30 24 07 92 99

E-Mail: info@lstu-berlin.de


**UMBRÜCHE UND  
REVOLUTIONEN IN  
OSTMITTELEUROPA 1989**
**18. – 19. September 2014  
Vertretung des Freistaats Thüringen beim Bund  
Mohrenstraße 64  
10117 Berlin**

Das Ende der sozialistischen Staatenwelt prägt unsere Gegenwart bis heute. Der für die meisten Zeitgenossen vollkommen überraschende Wandel wurde maßgeblich von den Freiheitsbewegungen in den ostmitteleuropäischen Ländern getragen. 1988/1989 formierten sich verschiedene Bürgerrechtsbewegungen mit dem Wunsch nach Freiheit und Demokratie. 25 Jahre nach der Friedlichen Revolution soll den Gemeinsamkeiten aber auch den spezifischen nationalen Besonderheiten der jeweiligen Länder nachgegangen werden. Neben der DDR werden Polen, Ungarn und die Tschechoslowakei in die Betrachtungen einbezogen.

## UMBRÜCHE UND REVOLUTIONEN IN OSTMITTELEUROPA 1989

Die Konferenz gibt Antworten auf zahlreiche Fragen, die für unsere Erinnerungskultur sowie für die Auseinandersetzung mit der ostmitteleuropäischen Geschichte von großer Bedeutung sind: Wo sind die Ursachen für die Umbrüche und Revolutionen zu suchen? Wie entwickelten sich die Ereignisse in den einzelnen Ländern, die einen je eigenen nationalen Hintergrund hatten, denen die Auseinandersetzung mit dem kommunistischen Machthaber jedoch gemeinsam war? Welche Rolle spielten die internationalen Rahmenbedingungen? Und wie erfolgte der Umbau der staatlichen Machtapparate und Wirtschaftssysteme?

### 10.00 – 10.15 Uhr **Eröffnung und Begrüßung**

#### **Hartmut Koschyk**

MdB, stellv. Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft e. V., stellv. Ratsvorsitzender der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur | Berlin

### »Am Vorabend des Epochenumbruchs von 1989 / 90«

### 10.15 – 10.45 Uhr **Vortrag**

#### **Internationale Entwicklungen in den 1980er-Jahren**

#### **Prof. Dr. Bernd Stöver**

Universität Potsdam

### 10.45 – 11.15 Uhr **Vortrag**

#### **1989: Die Ausgangslage in Ostmitteleuropa am Vorabend der Friedlichen Revolution. Die Sicht des Kreml**

#### **Prof. Dr. Stefan Karner**

Vorstand des Instituts für Wirtschafts-, Sozial- und Unternehmensgeschichte der Karl-Franzens-Universität Graz

### 11.15 – 11.30 Uhr **Pause**

### 11.30 – 13.00 Uhr **Podiumsdiskussion mit**

#### **Martin Gutzeit**

Berliner Landesbeauftragter für die Stasi-Unterlagen

#### **Prof. Dr. Krzysztof Ruchniewicz**

Direktor des Willy-Brandt-Zentrums Breslau

#### **Jan Šícha**

Gründungsdirektor des Tschechischen Zentrums München

#### **János Can Togay**

Gründungsdirektor des Collegium Hungaricum in Istanbul

#### **Moderation: Dr. Volker Weichsel**

Zeitschrift Osteuropa | Berlin

### 13.00 – 14.00 Uhr **Mittagspause**

### »Der Epochenumbruch von 1989 / 90. Veränderungen in Staat und Gesellschaft«

### 14.00 – 15.00 Uhr **Kurzreferate**

#### **Länderbericht DDR**

#### **Dr. Bernd Florath**

Abteilung Bildung und Forschung beim Bundesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen | Berlin

#### **Länderbericht Polen**

#### **Adam Krzemiński**

Journalist und Publizist | Warschau

#### **Länderbericht Ungarn**

#### **Dr. Krisztián Ungváry**

Historiker am Institut für das Jahr 1956 | Budapest

#### **Länderbericht Tschechoslowakei**

#### **Dr. Tomáš Vilimek**

Institut für Zeitgeschichte der tschechischen Akademie der Wissenschaften | Prag

### 15.00 – 15.30 Uhr **Pause**

### 15.30 – 17.00 Uhr **Podiumsdiskussion mit**

#### **Dr. Bernd Florath**

#### **Adam Krzemiński**

#### **Dr. Krisztián Ungváry**

#### **Dr. Tomáš Vilimek**

#### **Moderation: Dr. Anneli Ute Gabanyi**

Politikwissenschaftlerin | Berlin